

OBAS - Erfahrungsaustausch

Beitrag von „illubu“ vom 29. April 2010 22:20

Ja, richtig, abends zwischen 20 h (Kind im Bett) und 23/24 Uhr sitze ich und bereite meinen Unterricht vor. Meistens leider immer nur von dem einen auf den anderen Tag. Längerfristig schaffe ich nicht.

In der Woche bleibt alles liegen, was Haushalt und Familie angeht und es muss irgendwie laufen. Putzfrau ist unumgänglich.

Am Wochenende versuche ich dann etwas zu schaffen, aber auch für das Kind da zu sein. Wenn nicht gerade Päda Seminar ist. Riesenproblem: Sa, 10 - 17 Uhr, 2 x im Monat.

Die Seminare sind bei mir dienstags nachmittags 3 Stunden und Mittwochs nachmittags 3 Stunden. Manchmal gibt es hier Hausaufgaben und Referate. Das ist dann ganz, ganz mühsam und ich versuche auch weitgehend davon verschont zu bleiben. Klappt aber nicht immer. Dann muss man hoffen, dass irgendwie ein langes Wochenende oder wie bei mir die Osterferien einen retten. Hilfreich auch so Aktionen, dass die ganzen 11er Kurse 3 Wochen lang nicht in der Schule sind und ihr Praktikum gemacht haben.

Wenn man 8 Stunden Schule gestemmt hat, dann direkt zum Studienseminar hetzt, dann abends um 7 nach Hause, Kind ins Bett, Unterricht vorbereiten, am nächsten Morgen wieder Schule, nachmittags Seminar, naja...!

Ja, sicher, ich habe sehr viel Spaß am Lehrer sein, aber, es ist verdammt hart - man muss dauerhaft präsent sein. Die Studieseminare sind ja auch kein Absitzen, sondern auch hier ist aktive Mitarbeit gefragt.

Ich hoffe, mir geht die ganze Freude an der Arbeit mit den Kindern über diesen ganzen Stress nicht verloren... in diesem Sinne!

Grüsse, illubu